

Preisverleihung des Landesverbands der Schulfördervereine Baden-Württemberg e. V.
(Stuttgart, 11. Juni 2024)

Dr. Julia Hagen, Servicestelle Friedensbildung, Landeszentrale für politische Bildung BW

Laudatio für den zweiten Platz beim Förderpreis „Ehrenamt macht Schule“ für die
Grundschule Pattonville in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Demokratie schult
Projekt: Der Kinderrat und Schulnachrichten im eigenen Schulfernsehen

Sehr geehrte Eltern, liebe Mitglieder im Förderverein der Pattonville Grundschule,

es ist mir eine große Freude, Ihnen zum zweiten Platz des Förderpreis des
Landesverbands der Schulfördervereine Baden-Württemberg gratulieren zu dürfen!

Ein wohlverdienter zweiter Platz für eine Schule, die zeigt, wie Demokratie gelebt
werden kann – selbst mit den allerjüngsten. Dass Politik ein Ort zum Mitmachen ist – für
alle. Und, dass jedes Kind auch wachsen kann mit seinen Aufgaben und Erfahrungen.

Worum geht es im Projekt? Einmal pro Woche trifft sich der **Kinderrat**.

Jede Klasse der Pattonville Grundschule – von Klasse 1-4 – wählt je zwei Kinder in den
Kinderrat, die sog. Präsidenten und Präsidentinnen.

Der Kinderrat befasst sich mit unterschiedlichen Belangen: von den Schulregeln, über
gemeinsame Vorhaben bis hin zu Konfliktfeldern. Einzelne Kinder, ganze Klassen,
Lehrkräfte oder auch der Hausmeister können Themen einbringen.

Demokratische Strukturen werden so verständlich gemacht und eingeübt. Die Kinder
erfahren, dass man die Initiative ergreifen muss, dass es Aushandlungsprozesse braucht,
aber auch – dass man etwas bewirken kann!

Sie erleben, dass Regeln nicht einfach von jemandem am Schreibtisch bestimmt werden,
sondern es darum geht trotz manchmal unterschiedlicher Vorstellungen und Interessen
ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.

- Ein Platz im Stadtteil wurde Martin-Luther-King-Platz benannt;
- Ein Leitsystem mit Schulwegtieren, hat den Schulweg für die Erstklässler einfacher gemacht;
- Das Einbringen für Verkehrsinseln hat den Schulweg für alle sicherer gemacht
...um nur einige Erfolge der Initiativen des Kinderrates zu nennen.

Ein beeindruckendes Engagement, das um ein weiteres Projekt ergänzt wird.

Jeden Donnerstag um 09:20 Uhr geht das 1. PSF – Erstes Pattonviller **Schulfernsehen** – auf Sendung. Kinder und Lehrkräfte produzieren gemeinsam jede Folge und senden in alle Klassenzimmer und auch für die Eltern.

Los geht es immer mit einem Intro aus dem Theateratelier, dann folgen die Nachrichten aus den Klassen und der Kinderrat berichtet über aktuelle Themen der Schule. Auch hier werden aktuelle Regeln besprochen – wie z.B. in Bezug auf Schnellballwerfen in der Pause oder das Tragen von Hausschuhen. Aber auch bevorstehende Veranstaltungen werden geplant und Vorbereitungen koordiniert.

Eine großartige Möglichkeit, die ganze Schule mit den neusten Informationen und Themen zu versorgen.

Und auch eine wichtige Lernchance für die, die mitmachen bei der Produktion des Schulfernsehens. Die Kinder müssen sich Fragen stellen wie: Welche Themen wählen wir aus? Was sind wichtige Nachrichten? Worauf schauen wir? Sie lernen, dass öffentlicher Raum, sich auszutauschen geschaffen werden muss ... und sie erfahren, dass Nachrichten auch einen Akt der Entscheidung beinhalten; eine Entscheidung wohin wir unseren Blick lenken und worüber in den Nachrichten berichtet wird.

Der Förderverein der Grundschule unterstützt all diese Projekte mit Geld für Technik und Ausstattung und berichtet über die Demokratie an der Schule.

Das Motto der Pattonville Grundschule lautet: „Eine Schule, in der wenig gelehrt und viel gelernt wird“. – Besser hätte man ein Motto kaum wählen können bzw. authentischer hätte man sein Motto kaum leben können.

Partizipation von Kindern – ist eines der vier Kernprinzipien der Kinderrechte der Vereinten Nationen. Wie Partizipation gelingen kann, zeigen der Kinderrat und das Schulfernsehen der Pattonviller Grundschule.

Grundschulen sind der Ort, an dem alle Kinder mit ganz unterschiedlicher Herkunft zusammenkommen und die Grundsteine gelegt werden für ein demokratisches und friedliches Miteinander.

Uns bei der Servicestelle Friedensbildung beschäftigt fortwährend die Frage: Wie und wo kann Frieden im Kleinen und im Großen durch politische Bildung gestärkt werden?

Ich würde sagen – gerade mit den Kindern und an Orten, an denen „weniger gelehrt und mehr gelernt wird“, wie der Grundschule Pattonville.

Herzlichen Glückwunsch, weiterhin gutes Gelingen und vor allem viel Freude!